

24. JANUAR 2021

DER SICH SELBST OFFENBARENDE GOTT

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite

www.chrischona-frauenfeld.ch

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Montag	25. Jan	19:30	Zoom-Seminar ‚Fragen an Gott‘ - was ist mit anderen Religionen?
Mittwoch	27. Jan	20:00	Gebetsabend per zoom
Donnerstag	28. Jan	16:15	Kids Fussball-Training
Freitag	29. Jan	19:30	Gebet für die Jugend
Sonntag	31. Jan	19:30	TC - Teenagerclub Kleingruppe
		09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:15	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm und livestream
		11:15	3. Gottesdienst



CHRISCHONA
FRAUENFELD

DER SICH SELBST OFFENBARENDE GOTT

Rückblick

Nachdem *Hiob 1,1* Hiob als einen gottesfürchtigen, nahezu vollkommenen Gläubigen erscheinen lässt, zeigt uns die Rede Gottes (*Hiob Kapitel 38-41*), dass dies so nicht ganz zutreffend ist: *Wer ist's, der den Ratschluss verdunkelt mit Worten ohne Verstand? (Hiob 38,2)*

Die ersten 3 Freunde suchten erfolglos Schuld bei Hiob und auch er selbst war von seiner Unschuld überzeugt. So sehr, dass er Gott herausfordert: *O hätte ich einen, der mich anhört - hier meine Unterschrift! Der Allmächtige antworte mir! (31,35)*

Anstatt dass Gott antwortet, spricht ein vierter Freund namens Elihu. Dieser bringt eine bis dato nicht gedachte Variante des ‚Vergeltungsprinzips‘: Gott muss durch das zugefügte Leid, Hiob von einer künftigen, bis jetzt nicht begangenen Sünde bewahren. Die ersten 3 Freunde sind konservative Gläubige, während Elihu eher der Progressive ist. Doch keiner von ihnen bringt die Seele Hiobs zur Ruhe. Hiob hat das Reden Gottes nötig! Und dieses Reden bringt neue Erkenntnisse über Gott, aber auch über Hiob ans Licht.

Hiob scheint doch einen ‚Fehler‘ gemacht zu haben. Durch sein Leid hat er sein Denken über Gott verfälschen lassen. Dieses Denken Hiobs möchte Gott durch seine Rede nun korrigieren.

Gott offenbart sich Hiob

Während in den Reden Gott nahezu ausschliesslich als El Shaddai

bezeichnet wird, ändert sich das jetzt.

Es ist Jahweh der spricht (*Hiob 38,1*), der nahe Gott Israels. Als ob das Buch Hiob uns sagen möchte: Solange wir Gott nur als fernen Schöpfer-Gott kennen, und nicht als naher Jahweh-Gott, bleiben unsere Fragen ungelöst. Neutestamentlich: Wer nur Gott kennt, aber sich Jesus Christus verschliesst, dessen Fragen bleiben ungelöst und dessen Herz bleibt auf der Suche.

Gott spricht aus dem Sturm (*Hiob 38,1*).

Dies zeigt, dass Gott auch seinen Unmut gegenüber Hiob zum Ausdruck bringen will. Gott rügt Hiob für sein falsches Denken: *Wer ist's, der den Ratschluss verdunkelt mit Worten ohne Verstand? (Hiob 38,2)*. Seine Rede muss als liebevolle Investition Gottes in die Reifung von Hiob gesehen werden. Gott weitet das Denken von Hiob, sodass er, wenn er neu mit Leid konfrontiert ist, nicht wieder in dasselbe Misstrauen Gott gegenüber fällt.

Gott stellt Hiob viele Fragen, die den Kosmos betreffen (ca. *Kapitel 38*), die Tierwelt (ca. *Kapitel 39*) und zwei Ur-Tiere, welche damals als Wesen gesehen wurden, mit dem Chaos der Schöpfung zu tun hatten - den berühmten Leviatan und Behemot (ca. *Kapiteln 40-41*). In diesen Fragen erwähnt Gott, dass er es regnen lässt über Gebiete, die sonst dürr und unfruchtbar sind (*Hiob 38,24-27*). **Gott zeigt Hiob - und uns - damit, dass das**

Vergeltungsprinzip nicht so

funktioniert, wie Hiob und seine

Freunde es denken. Er lässt Gedenen Gutes zukommen, die es nicht verdient haben. In den Worten Jesu: *Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. (Matthäus 5,45).*

Gott fordert Hiob sogar heraus, quasi einen Tag lang ‚Gott zu spielen‘. Hiob soll alle bösen Menschen strafen. Und schauen, was dabei rauskommt (*Hiob 40,10-13*). Hiob scheint insgesamt dankend abzulehnen.

Was möchte Gott, dass Hiob neu versteht? **Er zeigt Hiob, dass die Frage nach Gottes Gerechtigkeit in einem grösseren Rahmen verstanden werden muss: dem Rahmen von Gottes Weisheit. Wer gibt die Weisheit in das Verborgene? Wer gibt verständige Gedanken? Wer ist so weise, dass er die Wolken zählen könnte? (38,36-37)**



Der grössere Rahmen hilft Hiob - und uns - die Gerechtigkeit Gottes besser zu verstehen. Er geht gerecht mit der Schöpfung um (das Vergeltungsprinzip

gilt nach wie vor) aber er lässt Ungerechten auch Gutes zukommen. Und umgekehrt kommt es vor, dass gerechte Menschen leiden. Wir können also vom Vorhandensein von Leid im Leben eines Menschen nicht zwingend auf Sünde rückschliessen, ebenso wenig wie wir von der Abwesenheit von Leid im Leben eines Menschen auf dessen Gerechtigkeit folgern können.

Vertiefungsfragen

#1 Gottes Reden zu uns ist das Wichtigste. Selbst die beste und noch so neue Theologie befriedet unser Herz nicht, wenn sich Gott uns dabei nicht offenbart. Magst du Gott herausfordern zu dir zu reden und auf ihn warten?

#2 Es gibt Fragen, die keine direkte Antwort bekommen, weil wir die Antwort nicht fassen können. Hältst du das aus? Macht dich das nervös?

#3 Friede kann in dein Herz kommen, auch wenn Gott deine Frage nicht beantwortet. Ist dir das bewusst? Hilft diese Einsicht?

#4 Um unsere Fragen zu beantworten, beantwortet Gott sie manchmal nicht direkt, sondern er stellt sie in einen neuen, grösseren Rahmen, der bisher nicht auf unserem ‚Radar‘ war. Erlauben wir es Gott, den richtigen Rahmen zu setzen, in dem unsere Fragen beantwortet werden? Welchen Rahmen setzt Gott in der Bibel, um deine wichtigsten Fragen zu beantworten?

#5 Gott investiert in deine Reife, indem er dein Denken über ihn zu ändern sucht. Erkennst du Gottes mitunter strenge Antworten an dich als seine Investition in deine Reife?



SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem.

Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

FR 20.-



FR 50.-



FR 100.-



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email:
sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz,
Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindefkonto (allg.
Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3